

TARANTULA, MAXMA FILM UND CAMINO FILMVERLEIH PRÄSENTIEREN:

EIN FILM VON YILMAZ ARSLAN

SANDSTERN



ROLAND KAGAN SOMMER TAIES FARZAN
HILMI SÖZER KATHARINA THALBACH ERDAL YILDIZ

TARANTULA UND MAXMA FILM PRÄSENTIEREN EINEN FILM VON YILMAZ ARSLAN

MIT ROLAND KAGAN SOMMER TAIES FARZAN HILMI SÖZER KATHARINA THALBACH MARCUS EIM MARION BOTT LARISA FABER SINEM BILGI ERDAL YILDIZ
BILDGESTALTUNG JAKO RAYBAUT ORIGINALTON CELINE BOBSON SZENENBILD PAUL ROUSCHOP KOSTÜM CARMEN DI PINTO MASKE JASMINE SCHMIT SCHNITT SOPHIE VERCRUYSE

TONSCHNITT UND TONMISCHUNG INGO DÜMLICH UND MIKE BUTCHER MUSIK FIRAS HASSAN PRODUKTIONSLEITUNG VINCENT CANART UND DARKO LOVRINIC

PRODUZIENT VON DONATO ROTUNNO ELISE ANDRE YILMAZ ARSLAN KOPRODUZIERT VON JOSEPH ROUSCHOP VALERIE BOURNONVILLE

EINE PRODUKTION VON TARANTULA UND MAXMA FILM KOPRODUZIERT VON SWR/ARTE MIT DER UNTERSTÜTZUNG VOM FILM FUND LUXEMBOURG

GEFÖRDERT VON DER MEDIEN-UND FILMGESELLSCHAFT BADEN-WÜRTTEMBERG MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DES MEDIA-PROGRAMMES DER EUROPÄISCHEN UNION



SWR»

arte

FILM FUND LUXEMBOURG

DFV

MFG

Deutscher
Fernsehkanal

MEDIA

CASA KAFKA

Belfius

camino

NUR IM KINO

www.sandstern-film.de

PRESSEHEFT

SANDSTERN

EIN FILM VON YILMAZ ARSLAN

Kinostart: 29. November 2018

Produktionsland: Deutschland, Luxemburg, Belgien

Produktionsjahr: 2017

FSK 6

Laufzeit: 88 Minuten

SANDSTERN ist eine Produktion der MaxMa Film UG (Deutschland, Produzent: Yilmaz Arslan), der Tarantula sàrl (Luxemburg, Produzenten: Donato Rotunno, Elise André) und der Tarantula srl (Belgien, Produzenten: Joseph Rouschop, Valérie Bournonville). In Ko-Produktion mit dem SWR (Redaktion: Michael Schmidl) und ARTE (Redaktion: Andreas Schreitmüller).

Gefördert wurde der Film von der Film Fund Luxembourg, der MFG Filmförderung Baden-Württemberg, dem Deutscher Filmförderfonds DFFF, der Filmförderungsanstalt FFA, MEDIA, SWR und ARTE.

www.sandstern-film.de

LOGLINE

Aus der türkischen Provinz wird der 12jährige Oktay in die pulsierende Bundesrepublik der 80er Jahre katapultiert. Er kann die Sprache nicht, seine Eltern kennt er kaum – keine optimalen Voraussetzungen für einen jungen Menschen, der das Leben liebt. Aber Oktay lässt sich nicht unterkriegen, auch von den Nackenschlägen, die das Schicksal für ihn bereithält. Regisseur und Autor Yilmaz Arslan gelingt ein sensibler Blick auf unsere Welt durch die Augen eines Kindes. Er zeigt uns in metaphorischen Bildern die schönen und die hässlichen Seiten des Lebens.

SYNOPSIS

Sommer 1980: Der 12jährige Oktay trifft nach Jahren der Trennung seine in Deutschland lebenden Eltern wieder. Er kennt sie kaum, denn seine Kindheit hat er bei seiner Oma in der Türkei verbracht. Für Oktay beginnt ein neuer Lebensabschnitt, aber er mag sein neues Leben nicht. Die Sprache macht ihm Schwierigkeiten, er findet keinen Zugang zu seinen Eltern und auch nicht zu diesem Land, das jetzt seine neue Heimat sein soll. Trost findet er bei der 75jährigen Nachbarin Anna, die ihm mit gutem Essen und Lebensweisheiten zur Seite steht. Als sich seine gerade erst wiedergewonnen Eltern trennen, ändert sich für Oktay alles. Plötzlich muss er auf eigenen Beinen stehen und mit den Plänen, die das Leben für ihn bereit hält, klarkommen. Gut, dass er immer wieder in den richtigen Momenten auf ganz besondere Menschen trifft.



CAST

Oktay	Roland Kagan Sommer
Fatma	Taies Farzan
Sabri	Hilmi Sözer
Anna	Katharina Thalbach
Thomas	Marcus Eim
Monika	Larisa Faber
Tina	Sinem Bilgi
Oktay (erwachsen)	Erdal Yildiz
Steve	Quatis Tarkington
Schulleiter	Germain Wagner
Luba	Marion Bott
Thomas' Mutter	Nora Koenig
Thomas' Vater	Stefan Weinert
Helga	Rosalie Maes
Dr. Borgmeyer	Markus Bartl
Maria Maiullari	Carmen Di Pinto
Vittorio Maiullari	Franck Sasonoff
Markus	Stanley Evans
Thorsten	Kai Brillhart
Weibliche Krankenschwester (Luba)	Judith Achner
Lehrerin Ulrike	Sharon Arendt
Flugbegleiterin	Bahar Yenioçak
Internat Krankenschwester	Aylin Kalkan
Arzt	Michelle Clees
Krankenpfleger	Stephan Zander
Krankenpfleger #2	Clemens Rink
Busfahrer	Udo Sommer



CREW

Buch und Regie	Yilmaz Arslan
Produziert von	Donato Rotunno Elise André Yilmaz Arslan
Koproduziert von	Joseph Rouschop Valérie Bournonville
Produktionsleitung	Vincent Canart
Produktionsleitung Deutschland	Darko Lovrinić
Produktionskoordination	Alice Gex
Produktionsassistentz	Felix Le Méhauté
Herstellungsleitung	Régis Andres
Filmgeschäftsführung Deutschland	Yvonne Kowal
Bildgestaltung	Jako Raybaut
Chef Oberleuchter	Kevin Dresse
Chef Kamerabühne	Jean-François Roqueplo
Szenenbild	Paul Rouschop
Set Dresser	Audrey Dhyvert
Requisite	Tobias Schroeder
Kostüm	Carmen Di Pinto
Maske & Hairstylist	Jasmine Schmit
Post-Produktionsleitung	Thomas Meys

PROTAGONISTEN

ROLAND KAGAN SOMMER SPIELT OKTAY _____

Bis zu seinem zwölften Lebensjahr lebte OKTAY bei seiner Großmutter in der Türkei. Dann holen ihn seine Eltern zu sich nach Deutschland. Anfangs hat er dort große Probleme, sich zurecht zu finden. In der Schule muss er mit Jüngeren in eine Klasse, und zu seinen Eltern hat er keinerlei Bezug. Vor allem seine Mutter ist ihm fremd. Erst durch seine Begegnung mit der Nachbarin Anna beginnt sich seine Situation zu verbessern. Früh muss Oktay auf eigenen Beinen stehen und mit den Plänen, die das Leben für ihn bereithält, klarkommen.



FILMOGRAPHIE

KEBAB EXTRA SCHARF! (2017)

Regie: Wolfgang Murnberger

KEBAB MIT ALLES (2011)

Regie: Wolfgang Murnberger

ALMANYA-WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND
(2011)

Regie: Yasemin Samdereli

TAIES FARZAN SPIELT OKTAYS MUTTER FATMA_____

FATMA ist eine umtriebige Frau, die gerne wilde Partys in der Wohnung feiert und Drogen in Umlauf bringt. Haushalt und Erziehung haben für sie nicht oberste Priorität. Trotzdem leidet sie unter Oktays Zurückweisung. Dass sie mit einem amerikanischen Soldaten anbandelt, fördert den Familienfrieden nicht wirklich.

„Fatma ist eine außergewöhnliche türkische Frau, die ihren Kampf auf eine andere Art und Weise führt. Auch wenn sie als Mutter lange Jahre keine richtige Beziehung zu ihrem Sohn hatte, bemüht sie sich ab seiner Ankunft um seine Akzeptanz. Ihre schrille Art ist nur eine Fassade, welche aber nicht lange hält. Nach einer harten Konfrontation mit der Realität findet sie ins Leben zurück und somit zu ihrem Frieden. Ich war an der Rolle interessiert weil sie einfach anders war als die Frauenfiguren, die ich bis jetzt gespielt habe.“ – Taies Farzan über ihre Rolle



FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

ARGO (2012)

Regie: Ben Affleck

BREATHFUL (2006)

Regie: Daryush Shokof

BRUDERMORD (2004)

Regie: YILMAZ ARSLAN

HILMI SÖZER SPIELT OKTAYS VATER SABRI

SABRI ist als Gastarbeiter nach Deutschland gekommen, ist in einer Fabrik angestellt. Zuhause kümmert er sich um den Haushalt. Mit seiner Ehe ist er unzufrieden, und auch von den Drogengeschäften seiner Frau hält er nicht viel.

„Durch sein Scheitern als Ehemann und Vater realisiert Sabri, dass er mit seinen alten Vorstellungen des Lebens und des Mann-Seins nicht zurechtkommt und keinen Kontakt zu seinem Sohn einfordern kann, der aber plötzlich zum Mittelpunkt seines Lebens wird.“ - Hilmi Sözer über seine Rolle



FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

DER HODSCHA UND DIE PIEPENKÖTTER (2015)	Regie: Buket Alakus
HÖRDUR (2014)	Regie: Ekrem Ergün
JERICHOW (2008)	Regie: Christian Petzold
DER SCHUH DES MANITU (2000)	Regie: Michael „Bully“ Herbig

KATHARINA THALBACH SPIELT DIE NACHBARIN ANNA_____

ANNA ist die 75-jährige Nachbarin der Familie. Nach einem Streit mit Mitschülern kümmert sie sich um Oktay. Sie nimmt sich Zeit für ihn und hilft ihm beim Lernen der Sprache und steht ihm mit gutem Rat zur Seite. Auch sie musste ihre Heimat verlassen und versteht, was in dem Jungen vor sich geht.

„Sie ist selber eine "Vertriebene" und war eine Fremde in Deutschland, obwohl sie die gleiche Sprache hatte. Angst, Verlust, Misstrauen und Sehnsucht nach einem Zuhause sind ihr absolut geläufig. Darum kann sie auch eine Art Zuneigung zu diesem Jungen entwickeln.“ – Katharina Thalbach über ihre Rolle



FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK (2018)

Regie: Philipp Stölzl

WUFF (2017)

Regie: Detlev Buck

DER MINISTER (2012)

Regie: Uwe Janson

HÄNDE WEG VON MISSISSIPPI (2006)

Regie: Detlev Buck

PARADIES (1986)

Regie: Doris Dörrie

DIE BLECHTROMMEL (1978)

Regie: Volker Schlöndorff

BUCH, REGIE & PRODUKTION

YILMAZ ARSLAN

Yilmaz Arslan wurde 1968 in Kazanlı (Türkei) geboren und kam mit sieben Jahren nach Deutschland. 1988 Gründung der Theatergruppe „Sommer Winter“, mit dem Stück „Ohnmacht des Alltags“ Einladung zum Theatertreffen der Jugend 1989. 1992 erster Film „Langer Gang“ (u.a. Bestes Regiedebüt Filmfestival San Sebastian, Nominierung zum Deutschen Filmpreis 1989). Zahlreiche Preise und Auszeichnungen folgten für „Yara“ sowie „Brudermord“ (u.a. Silberner Leopard, Filmfestival Locarno). 1997 Gründung einer eigenen Filmproduktion.



FILMOGRAPHIE (AUSWAHL)

SANDSTERN (2017)	Produktion, Drehbuch, Regie
JACOB BESCHLIESST ZU LIEBEN (2016)	Drehbuch
ANATOLISCHE LIEBESBRIEFE (2007)	Drehbuch
BRUDERMORD (2005)	Koproduktion, Drehbuch, Regie
ALLES GAUNER (2002)	Drehbuch
ANGT ISST SEELE AUF (2002)	Ausführender Produzent, Co-Autor
YARA (1998)	Ausführender Produzent, Drehbuch, Regie
LANGER GANG (1992)	Koproduktion, Drehbuch, Regie

YILMAZ ARSLAN IM INTERVIEW

WIE KAMEN SIE ZUR GESCHICHTE VON „SANDSTERN“? _____

Ich bin während einer Recherche zu einem anderen Film in Frankreich auf die Geschichte von SANDSTERN gekommen. Ich hörte im Radio arabische Musik. Ich habe arabische Wurzeln - meine Großeltern und Eltern sind Araber – und daher hat mich die Musik gleich so dermaßen gefesselt, dass sich bei mir plötzlich so eine Art „Kino im Kopf“ abgespielt hat.

Es war eine wunderbare Bauchtanzmusik, und während ich sie mir angehört habe, sah ich diese Szene vor mir, in der ein Junge nur einschlafen kann, wenn seine Mutter ihm Bauchtanz vorführt. Und daraus entstand dann die Idee zum Film.

IN WIE WEIT SIND AUTOBIOGRAFISCHE ZÜGE IN DIE GESCHICHTE EINGEFLOSSEN? _____

Es gab eine erste Fassung, die ich wirklich fürchterlich fand. Ich litt sehr unter der Tatsache, dass die Geschichte so viel mit meinem Leben zu tun hatte. Im Internat habe ich meinen ersten Film "Langer Gang" gedreht. Und in diesem Film wurde nicht alles erzählt. Es gab Figuren, die es letztendlich nicht in die fertige Version schafften. Aber die kamen dann plötzlich wie Geister wieder auf und haben sich alle zusammen zu der Hauptfigur entwickelt. SANDSTERN ist ein Konglomerat aus dem Erfahrenen und völlig neu Erzähltem.

WAR IHRE FAMILIE WIE DIE „FILMFAMILIE“? _____

Naja, meine Familie ist ja relativ liberal. Meine Mutter hat, nachdem sie sich von meinem Vater getrennt hat, noch drei Mal geheiratet. Sie ist für mich eine sehr emanzipierte Frau.

Ich wollte absolut keinen Stereotyp einer Familie. Und auch Taies Farzan und Hilmi Sözer, die die Elternrollen spielen, hatten keine Lust darauf. Es gab viele verrückte Ideen, und daraus entstand dann ein gemeinsames Ergebnis. Ich entwickle gerne mit den Schauspielern zusammen deren Rollen. Wenn sie etwas Ergänzendes haben, dann her damit, ich lasse es gerne mit einfließen.



WIE HABEN SIE IHREN JUNGEN HAUPTDARSTELLER GEFUNDEN? _____

Ursprünglich wollte ich den Film ja auf Arabisch drehen. Das hat sich aber als sehr schwierig erwiesen, weil wir keinen Schauspieler für die Rolle des Jungen gefunden haben, der Arabisch spricht. Hier waren aber nicht die Jungen selbst das Problem, sondern vielmehr deren Eltern. Sie hatten einfach keinerlei Bezug zu Film und Kino und erlaubten es ihren Kindern nicht, in einem Film mitzuspielen. Das war die Hölle für mich.

Wir standen drei Monate vor dem Dreh und hatten unseren Hauptdarsteller noch nicht gefunden. Irgendwann war dann klar, dass das Ganze doch auf Türkisch gedreht werden muss. Mit Hilfe einer Agentur hatte ich dann auch innerhalb kürzester Zeit eine Vielzahl an türkischsprechenden Jungen zur Auswahl.

MUSSTEN SIE KATHARINA THALBACH ÜBERREDEN? _____

Katharina war für mich eine Fügung. Als wir überlegten, wen wir in dieser Rolle besetzen könnten, erinnerte ich mich an Filme wie „Die Blechtrommel“, da hat sie mich wahnsinnig fasziniert. Und weil es in der Ursprungsversion auf Arabisch auch Parallelen und Anspielungen auf den kleinen Blechtrommelspieler mit der jungen Katharina gibt war es klar, dass ich sie kontaktieren muss. Ich musste sie nicht überreden, sie hat nach der Lektüre des Drehbuchs sofort zugesagt.

SEHEN SIE „SANDSTERN“ ALS BEITRAG ZUR AKTUELLEN MIGRATIONSDEBATTE? _____

Nein. Mit diesem Film möchte ich nicht die gesellschaftliche Debatte befeuern, die meiner Meinung nach sowieso schon aus dem Ruder läuft. Ich möchte mit meinem Film vielmehr die Humanität in den Vordergrund stellen. Besinnt euch einfach auf das Menschliche, Leute. Und der Film zeigt eigentlich nichts anderes.



KONTAKT

VERLEIH

Camino Filmverleih GmbH
Herdweg 27
70174 Stuttgart
Fon +49 711 162211810
Fax +49 711 2536517
info@camino-film.com
www.camino-film.com

PRESSE

ZOOM MEDIENFABRIK GmbH
Suarezstr. 62
14057 Berlin
Telefon +49 (0)30 3150 6868
Telefax +49 (0)30 3150 6858
office@zoommedienfabrik.de
www.zoommedienfabrik.de

Ansprechpartner sind Felix Neunzerling und Lena Siegel